

# **Stärker als Stottern. Therapieziele und -entscheidungen in der methodenkombinierten Stottertherapie**

## **Vortragende/r**

Georg Thum

Akademischer Sprachtherapeut M.A.

Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Stottertherapie "Stärker als Stottern", München  
Lehrstuhl Sprachheilpädagogik/Sprachtherapie

## **Kurzbeschreibung**

### **Zweck/Ziele**

Der methoden-kombinierte Ansatz „Stärker als Stottern“ (Thum 2019, Thum/Mayer 2014) besteht seit über 17 Jahren sowohl als ambulante Methode als auch als intensivtherapeutisches Angebot, letzteres am Starnberger See bei München.

Starker als Stottern (SAS) integriert Methoden aus den beiden Hauptrichtungen der Stottertherapie (Modifikation und Fluency Shaping) und richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es nach dem ressourcenorientiertem Modell der ICF (DIMDI 2019) eine an die Bedürfnisse des/der Patient\*in orientierte leitliniengerechte Therapie anzubieten. Im Vortrag wird dargestellt, nach welchen Kriterien die einzelnen Bausteine ausgewählt werden, die sowohl Therapeut\*innen als auch Patient\*innen symbolisch als Werkzeuge zur Verfügung stehen.

### **Methode/Vorgehen**

Das individualisierte Therapieangebot erfordert eine umfassende leitliniengerechte Diagnostik zur Ermittlung des Therapiebedarfs sowie zur Planung der Therapieinhalte.

Das Farbsystem einer Ampel gibt die jeweilige Methode in der Therapie vor: "rot" steht für Identifikation der Kern- und Begleitsymptomatik, "gelb" für die Modifikationsphase und "grün" für Fluency-Shaping Elemente.

Jeder Ampelfarbe sind einzelne Werkzeuge zugeordnet, beispielsweise steht der Stein für das echte Stottern, der Frosch für Pseudo-Stottern, das Fell für weiche Stimmeinsätze oder das Gummiband für den Pull Out. In der anschließenden Microplanung sollen Feinziele der eingesetzten Werkzeuge definiert werden.

Die Schrittfolge zur Therapieplanung einer Therapieeinheit lautet zusammengefasst: 1. Ampelfarbe (Methode) bestimmen; 2. dazu passendes Werkzeug aussuchen und 3. konkretes Feinziel definieren.

### **Ergebnis**

Die Ampel repräsentiert die Flexibilität des Umschaltens zwischen den Methoden, abhängig von der linguistischen und situativen Anforderung des/der Patient\*in. Der Vortrag beschäftigt sich mit der konkreten Umsetzung einer leitliniengerechten und individuell angepassten Therapie (DGPP 2016) und zeigt methodische Schrittfolgen anhand von Fallbeispielen auf.

### **Schlussfolgerung**

Der SAS-Ansatz orientiert sich an den Anforderungen einer evidenzbasierten Medizin (Sackett 1996). Darin sollen die interne klinische Expertise, die bestmögliche Evidenz aus systematischer Forschung sowie Werte und Wünsche des Patienten berücksichtigt werden.

### **Relevanz für die logopädische Praxis**

Am Beispiel des SAS-Ansatzes wird aufgezeigt, wie dies sowohl im ambulanten als auch intensivtherapeutischen Setting umgesetzt werden kann.

## **Mitautor/innen Abstract**

## **Literatur**

### **Fachjournals**

1. Sackett, D.L.; Rosenberg W.M.; Gray, J. A.; Haynes, R. B.; Richardson, W.S. . (1996)  
BMJ. Evidence based medicine: what it is and what it isn't, 312(7023):

2. Thum, G.. (2019)

Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis. Stärker als Stottern. Ein methodenkombinierter Ansatz. , 3/19: 160-171

### **Buchbeiträge**

1. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (2018)  
ICD-10-GM Version 2019, 10. Revision, Stand: 21.September 2018. Köln: www.dimdi.de,  
(26.03.2019)

2. Thum, G., Mayer, I. (2014)

Stottertherapie bei Kindern und Jugendlichen. München: Reinhardt-Verlag

### **Herausgeber Sammelbände**

1. Neumann, K.; Euler, H. A.; Bosshardt, H. G.; Cook, S.; Sandrieser, P.; Schneider, P.; Sommer, M.;  
Thum, G. . (2016)

Pathogenese, Diagnostik und Behandlung von Redeflussstörungen. S3-Leitlinie; AWMF-  
Registernummer 049-013, Version 1. Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie  
(DGPP) (Hrsg.) . AWMF Leitlinie, 160. Düsseldorf: AWMF

### **Interessenskonflikt**

Georg Thum ist Gründer und Anbieter des intensivtherapeutischen Ansatzes "Stärker als Stottern"